

Solidarität mit Homa

Seit November 2006 gibt es in Hessen eine formale Bleiberechtsregelung für langjährig geduldete Flüchtlinge. Doch Flüchtlinge erhalten nicht automatisch eine Aufenthaltserlaubnis, wenn sie acht Jahre mit einer Duldung in Deutschland gelebt haben. Um ein Bleiberecht zu bekommen, wird von ihnen zusätzlich der Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse, eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes und genügenden Wohnraums verlangt. Diese Regelung schließt viele Menschen vom Bleiberecht aus.

Homa lebt seit 30 Jahren in Deutschland, hat studiert und promoviert gerade an der Frankfurter Goethe-Universität im Fach Politikwissenschaft. Trotzdem wird ihm das Bleiberecht verweigert. Dagegen wehrt er sich mit rechtlichen Mitteln. Er muss aber weiterhin mit dem unsicheren Status einer Duldung in Deutschland leben. Das bedeutet, dass Homa alle paar Monate seinen Status auf der Ausländerbehörde verlängern lassen muss. Außerdem erhält er keine Arbeitserlaubnis und ist ständiger behördlicher Willkür ausgesetzt.

Geduldete Flüchtlinge bleiben langfristig weiterhin von Abschiebung bedroht. Davor fürchtet sich Homa. In seinem Herkunftsland Iran ist die Menschenrechtslage prekär. Oppositionellen, vermeintlich Kriminellen und Homosexuellen drohen dort Verfolgung und harte Strafen bis hin zur Todesstrafe.

Wir wollen ein Zeichen gegen die inhumane Asyl- und Migrationspolitik dieses Staates setzen und Homa im Kampf um sein Bleiberecht unterstützen. Deshalb veranstalten wir am 31.01.09 eine Soliparty, damit Homa seine Anwaltskosten bezahlen kann.

Samstag, 31. Januar 2009
ab 22.00 Uhr
KOZ - Campus Bockenheim
Eintritt: 2€



Schluß mit dieser menschenverachtenden Abschiebepolitik !
Bleiberecht für alle!